

Weihnachten im Café Arbeit

Hilfsbereitschaft: Soziale Einrichtung hat eine beschwerliche Phase überstanden

ALZENAU. Im Alzenauer Café Arbeit liefen in den vergangenen Tagen die Vorbereitungen für Heiligabend.

Ab 14 Uhr wird morgen geöffnet sein und es haben sich für diesen Tag bereits viele Besucher angekündigt. Seit drei Jahren ist die Einrichtung am 24. Dezember offen für Caféfreunde, Gäste und alle, die Weihnachten nicht alleine verbringen wollen.

Organisiert wird dieser Tag von Café-Ehrenamtlichen der ersten Stunde.

Große Spendenbereitschaft

Das Café-Team freut sich über die große Spendenbereitschaft der Alzenauer. In der vergangenen Woche wurden zahlreiche hübsch verpackte Geschen-

ke für Bedürftige abgegeben und es wurden für Heiligabend einige Leckereien angekündigt.

Nina Kunkel, Caféleiterin und Sozialarbeiterin, ist sehr dankbar über die große und vielseitige Unterstützung, die das Café Arbeit in diesem schwierigen Jahr erfahren hat.

Im Frühjahr wurde, wie berichtet, die Einrichtung mit den beiden Partner-Cafés in Aschaffenburg und Obernburg von dem bisherigen Träger, dem Diakonischen Werk Untermain, abrupt geschlossen.

Alle Mitarbeiter waren vorübergehend arbeitslos.

Dem daraufhin gegründeten Trägerverein »Café-Sozial e.V.« gelang es in-

nerhalb kurzer Zeit mit viel Engagement und der Hilfe von Kommunen und Behörden, die Einrichtungen neu zu eröffnen.

Im laufenden Jahr leisteten Alzenauer Caféfreunde, Bürger, Vereine, Gastronomie, Einzelhandel und das Alzenauer Gewerbe individuelle Beiträge, um dem Café zu helfen.

»Jeder Beitrag ist wertvoll und wichtig«, sagt Nina Kunkel, »bereits der Besuch des Cafés und das Interesse an der Arbeit leisten einen Beitrag.«

Nina Kunkel und ihr Team hoffen, dass der Zuspruch auch im neuen Jahr anhält, denn nur eine kontinuierliche Unterstützung könne langfristig die Existenz der Einrichtung sichern. *red*



Auch gestern konnte sich Nina Kunkel (mitte) über Unterstützung für das Café Arbeit freuen. Helga Hanus und Pfarrer Matthias Halbig von der evangelischen Kirchengemeinde hatten während des Gottesdienstes mit dem Themenschwerpunkt »diakonisches Handeln« zu Spenden aufgerufen, die nun für die soziale Arbeit verwendet werden.

Foto: Michael Müller

ME 23.12.2008